

liszyt uf der Ärde

ca. ♩ = 66

Text: Lisbeth Arnold
Musik: Jacky Breitenmoser

Tenor

S'isch lis - zyt uf der Är - de, lueg d'Wält, sie isch so
Nid je - der duets der gön - ne, wenn'd ord - li zfri - de
Doch gib nid uf dra z'glou - be, dass d'Sun - ne wie - der
Du höüfisch der Wält am meisch - te, wenn'd Zue - ver - sicht ver -

Bass

etwas langsamer

T

müed. Gar mängs - lidt nor in Schär - be,
bisch Nur Bit - ter - keit düends kön - ne,
schynt. Chomm lass der's nid loh rou - be,
strömsch. Duesch würk - li Wärt - volls leisch - te,

B

Bässe: *in*
düends
loh
volls

T

kei Hoff - nig woh meh blüeht; *woh meh blüeht.*
sälbscht wenn'd es Läch - le gisch; *Läch - le gisch.*
dass d'lis - zyt wie - der schwynt; *wie - der schwynt.*
wenn d'Wält mit Freud ver - schönsch. *Freud ver - schönsch.*

B

Schär - be,
kön - ne,
rou - be,
leisch - te,

rit.

wo meh blüeht.
Läch - le gisch.
wie - der schwynt.
Freud ver - schönsch.

Jodel

J

11 12 13

T

B

J

14 15 16 17

T

B

J

18 19 20

T

B

kei Hoff - nig woh meh blüeht.
 sälscht wenn'd es Läch - le gisch.
 dass d'lis - zyt wie - der schwynt.
 wenn d'Wält mit Freud ver - schönsch.